



Integriertes Mobilitätskonzept

Workshop Fraktionen

13.06.2024

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



- Überblick und Inhalte integriertes Mobilitätskonzept
- zeitlicher Ablauf

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Inhalt

- Ist-Analyse
- Potenzialanalyse und Szenarien
- **Treibhausgasminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder**
- Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen
- **Maßnahmenkatalog**
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



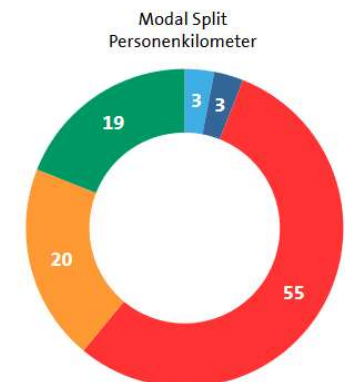
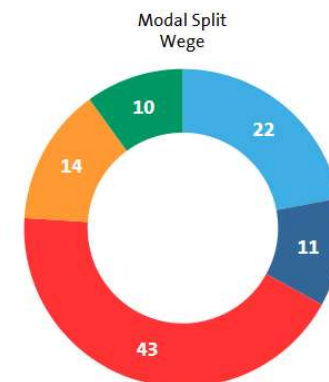
Ist-Analyse

Infrastrukturen und Verkehrsangebote

- Rad-/Fußwege, Straßen
- Motorisierter Individualverkehr (MIV)
- ÖPNV (Bus)
- Sharing (Kfz-/Rad-), Bedarfsverkehr

Energie- und Treibhausgasbilanz

- Modal Split
- CO₂-Äq. pro Einwohner durch MIV
- Anteil Elektromobilität, Ladesäulen



Neuried

Verkehrsmittelanteil per Video
→ Rad und Fuß je 10 %

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Stärken	Schwächen
- gutes Busliniennetz, Mietradsystem, Carsharing-Angebot	- Fehlendes On-Demand-Angebot
- örtliche Gegebenheiten begünstigen aktive Mobilität	- Rad- und Fußwegbreiten zu gering
- Gute Anbindung an Nachbargemeinden, U-/S-Bahn, Landeshauptstadt	- Anzahl an Radabstellplätzen teilweise nicht ausreichend
- Ortsbereich Tempo 30 oder 20	- Hohe Dominanz des MIV bei Verkehrsleistung
- Gutes Rad- und Fußwegenetz	- Niedriger Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch der Mobilität
- Viele gute Radabstellanlagen	- Niedriger Anteil an E-Fahrzeugen
- Höheres Verkehrsaufkommen von Rad- und Fußverkehr als im Bundesdurchschnitt	- Anzahl Ladestationen für E-Mobilität zu gering

Gemeinde

NEURIED

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Potenzialanalyse und Szenarien

Strategie	Handlungsfeld	Einflussmöglichkeit	
Vermeiden	Mobilitätsmanagement	Homeoffice	
Verlagern	Mobilitätsmanagement	Betriebliches Mobilitätsmanagement	
	Angebotsverbesserung	Angebotsqualität des ÖPNV	
	Modal Split	Erhöhung des Anteils Fuß-/Radverkehr	
Verträglich abwickeln	Elektrifizierung	MIV, ÖPNV, Liefer-/Güterverkehr	
		THG-Einsparpotenzial [t CO ₂ -Äq.]	6.578

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

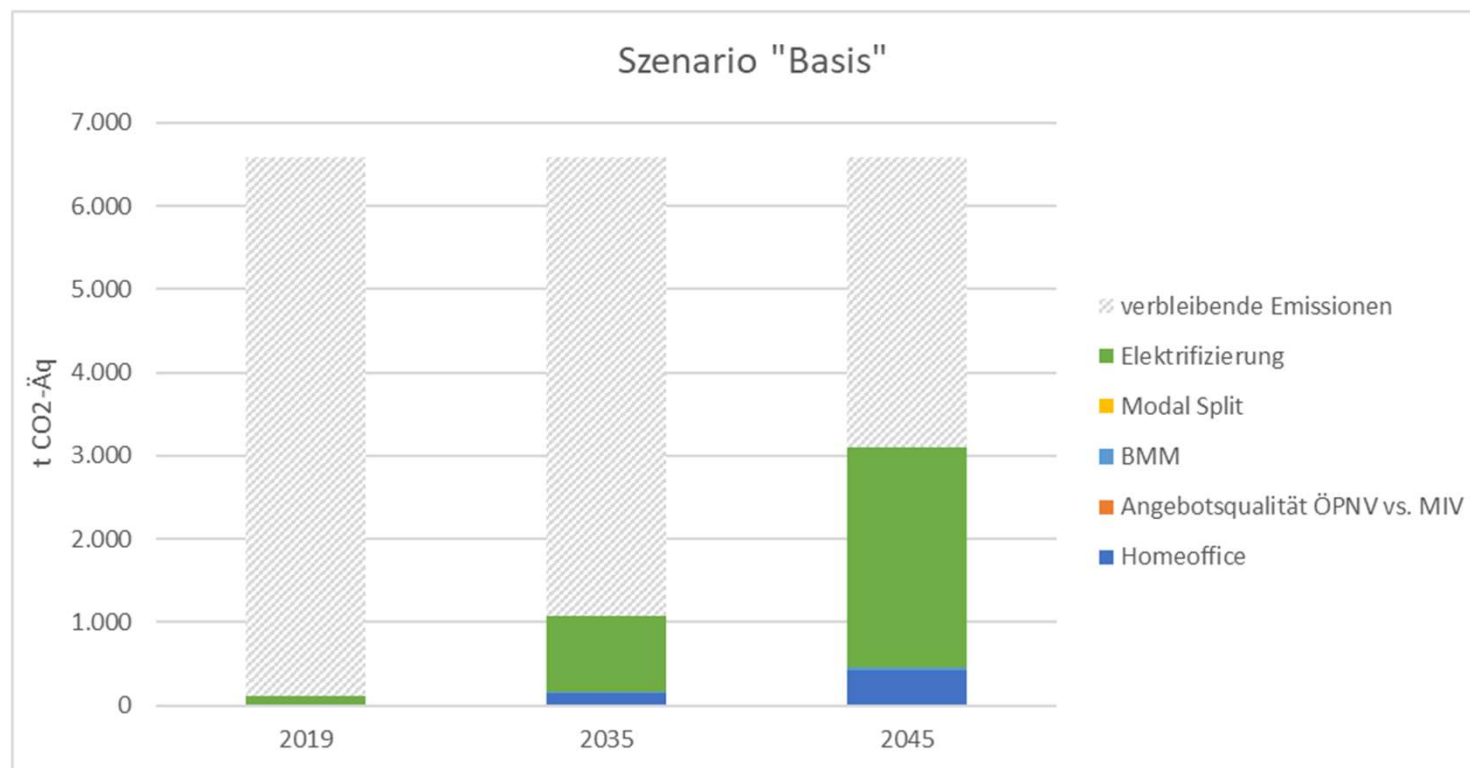


Potenzialanalyse und Szenarien

1. Szenario „**Basis**“: keine Anstrengungen der Gemeinde für die Mobilitätswende, THG-Einsparungen ergeben sich allein durch fortschreitende Trends (Homeoffice, betriebliches Mobilitätsmanagement, Elektrifizierung).
2. Szenario „**Handbremse**“: moderate Anstrengungen der Gemeinde für die Mobilitätswende. Äußere Rahmenbedingungen/Faktoren für eine Beschleunigung der Mobilitätswende sind vorhanden aber ausbaufähig.
3. Szenario „**Mobilitäts-Booster**“: ambitionierte Herangehensweise. Die Gemeinde ist bestrebt, alle Potenziale zur THG-Minderung im Bereich Verkehr voll auszuschöpfen. Äußere Rahmenbedingungen/Faktoren begünstigen die Mobilitätswende.

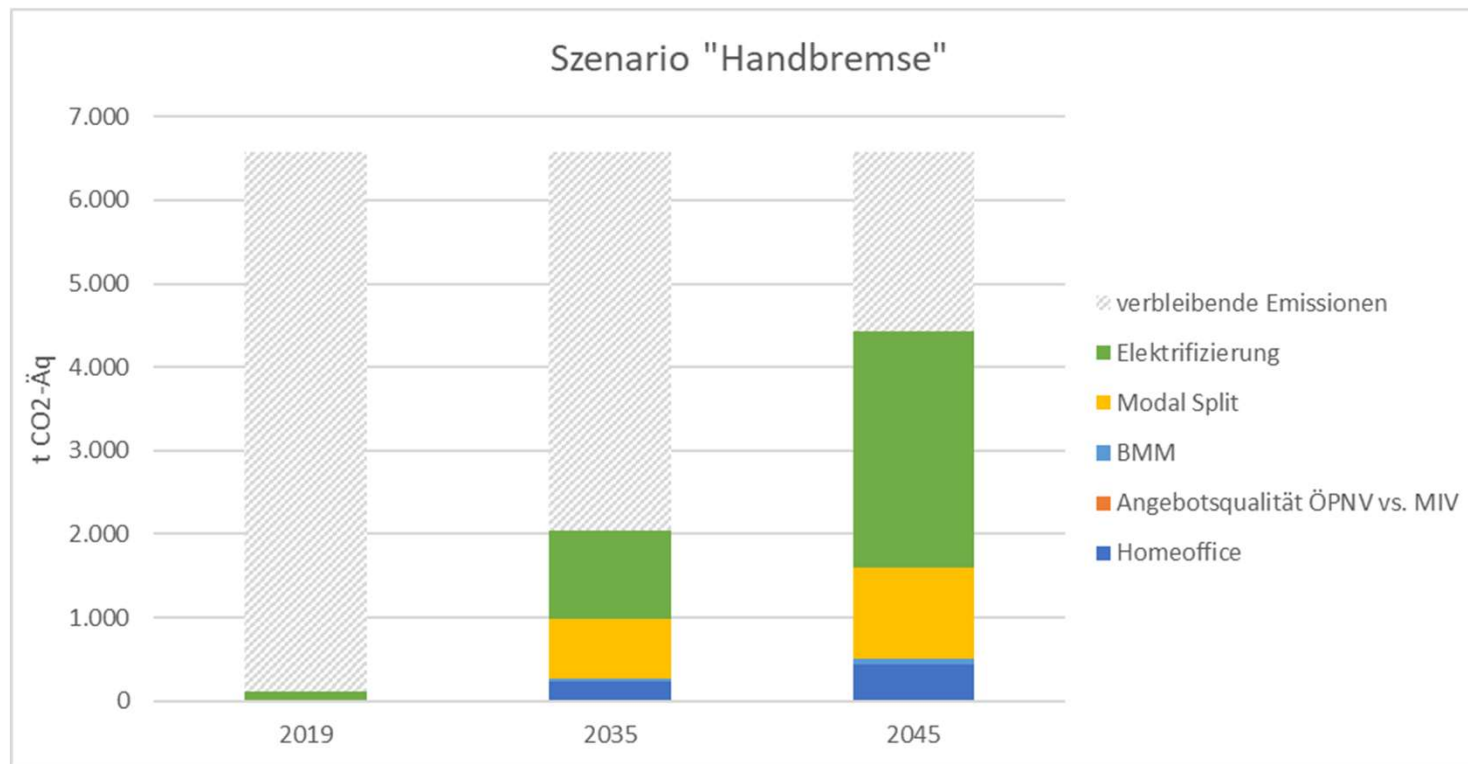
Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

Potenzialanalyse und Szenarien



Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

Potenzialanalyse und Szenarien

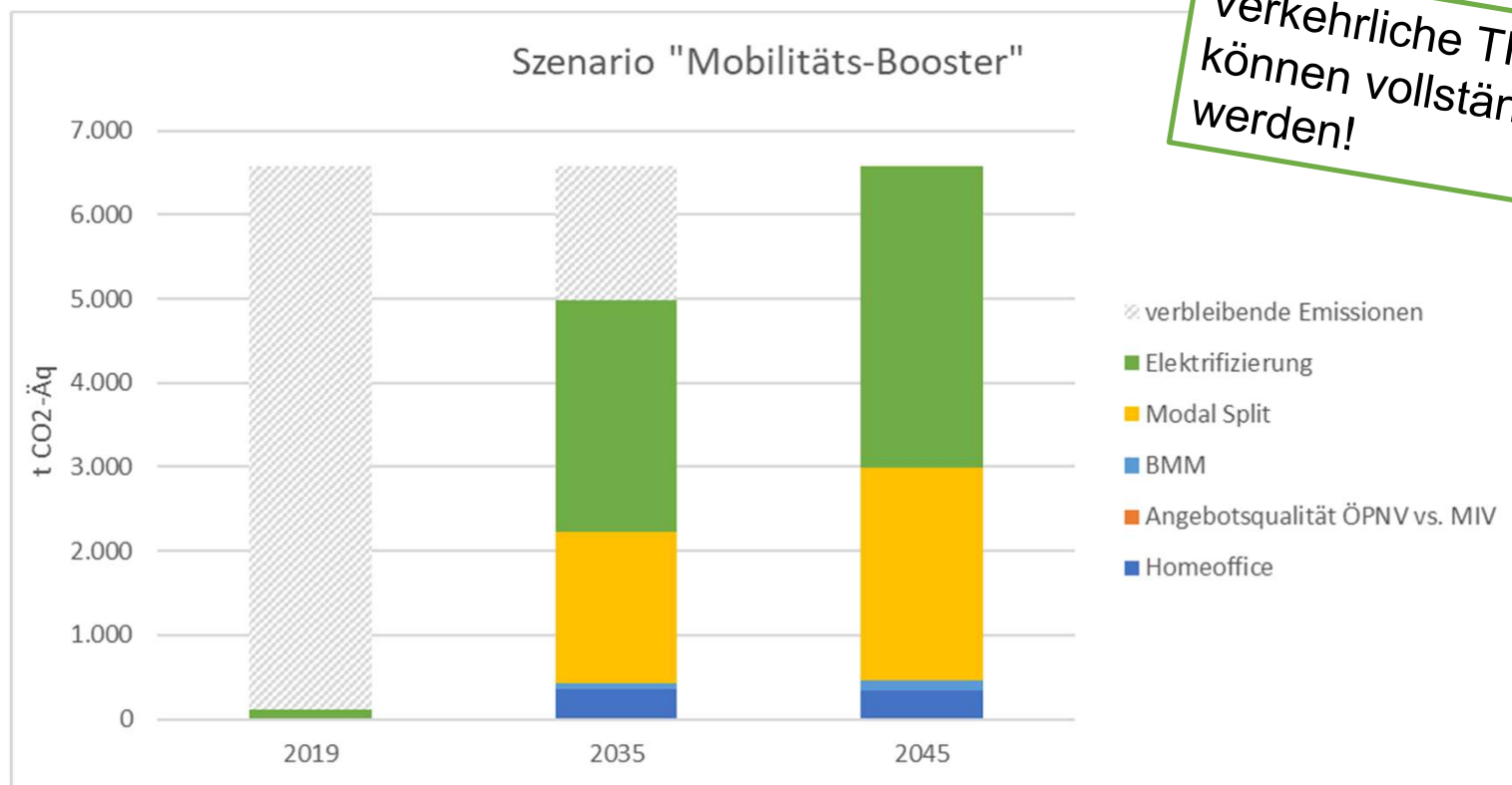


Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

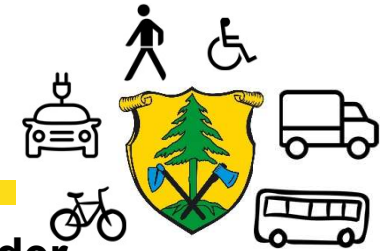
Potenzialanalyse und Szenarien



Verkehrliche THG-Emissionen
können vollständig vermieden
werden!



Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Treibhausgasminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder

Übergeordnete Ziele für das Mobilitätskonzept

Beschluss GR 2022:
Neuried klimaneutral bis 2035

1. Mobilität umweltfreundlich und sozial gestalten
2. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs; Verbesserung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs
3. Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs
4. Verbesserung der Aufenthaltsqualität insbesondere in der Ortsmitte
5. Verbesserung der Infrastruktur für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderung
6. Alle wichtigen Ziele in Neuried und in den angrenzenden Gemeinden sollten für Fußgänger und Radfahrer möglichst direkt und auf guten Wegen erreicht werden können.

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



SMARTe Ziele



Übergeordnete Ziele



SMARTe Ziele/
Handlungsfelder



Maßnahmen

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



1. Mobilität umweltfreundlich und sozial gestalten

1.1	Reduktion der Treibhausgase
<u>S</u>PEZIFISCH	0 t CO ₂ -Äq/EW im Sektor Verkehr
<u>M</u>ESSBAR	• 29++ THG-Bericht (Stand 2020: 0,7 t CO₂-Äq/EW) • 29++ THG-Bericht, Anteil der alternativen Antriebe an den motorisierten Fahrzeugen steigt (Stand 2020: 3,4 %)
<u>A</u>KZEPTIERT	Gemeinderat (Juli 2022)
<u>R</u>EALISTISCH	Eine Erhöhung des Modal Split zugunsten Fuß/Rad und eine vollständige Umstellung der Linienbusse und des MIV auf E-Mobilität ermöglichen die Zielerreichung.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



1. Mobilität umweltfreundlich und sozial gestalten

1.2	Reduktion der Lärmbelastung durch Mobilität
<u>S</u> PEZIFISCH	alle innerörtlichen Bereiche liegen unter 55 dB tags, 45 dB nachts
<u>M</u> ESSBAR	• EU-Lärmkartierung (Stand 2018: ca. 300 Personen belastet)
<u>A</u> KZEPTIERT	Gemeinderat (Dezember 2022)
<u>R</u> EALISTISCH	Die Gemeinde Neuried hat die Erstellung eines Lärmaktionsplans beauftragt. Ein Entwurf liegt vor. Maßnahmen zur Lärminderung wurden definiert. Die Wirkung der Maßnahmen wird im Rahmen einer Testphase bewertet.
<u>T</u> ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



1. Mobilität umweltfreundlich und sozial gestalten

1.3	Ziele der Fortbewegung sind unabhängig von sozialen Voraussetzungen gut erreichbar
<u>S</u>PEZIFISCH	Jede Person, unabhängig von Alter, Einkommen und Vermögen sowie persönlichen körperlichen Voraussetzungen, soll zur gewünschten oder notwendigen Zielposition gelangen.
<u>M</u>ESSBAR	• Befragung (z.B. Ratschpost Mobilitätsbefragung, Basisauswertung Januar 2023) • Relevante Ziele im Ort sind ohne eigenes Kfz zumutbar zu erreichen (zeitlich: < 20 min Wegzeit oder Entfernung: < 800 m)
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Die Gemeinde setzt stadtplanerische Mittel ein, um die Mobilität sozial zu gestalten. Sie kann Mobilitätslücken identifizieren und auf deren Schließung durch alternative Mobilitätsangebote (z.B. Bedarfsverkehre) hinwirken.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



2. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs; Verbesserung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs

2.1	Verschiebung des Modal Split zugunsten Fuß- und Radverkehr
<u>S</u>PEZIFISCH	Anteil Fuß- und Radverkehr an der Anzahl innerörtlicher Gesamtfahrten je > 15 % bis 2030 Anteil Fuß- und Radverkehr an der Anzahl innerörtlicher Gesamtfahrten je > 20 % bis 2035
<u>M</u>ESSBAR	Verkehrserhebung mittels Videos (Stand 2022: je ca. 10 %)
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Die Erhöhung des Modal Split zugunsten Fuß/Rad wird durch flankierende Maßnahmen möglich, die die Attraktivität für Fuß/Rad gegenüber MIV steigern, wie in den Maßnahmen des Mobilitätskonzepts beschrieben.
<u>T</u>ERMINIERT	2030/2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



2. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs; Verbesserung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs

2.2	Rückgang der Verkehrsunfälle mit Fußgängern und Radfahrern
<u>S</u>PEZIFISCH	Reduktion der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrenden oder zu Fuß Gehenden innerhalb der Gemeinde
<u>M</u>ESSBAR	Betrachtet wird der gleitende, fünfjährige Mittelwert der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden bzw. zu Fuß Gehenden bezogen auf den gleitenden, fünfjährigen Mittelwert der jeweiligen Verkehrsleistung (Rad/Fuß). Daten zur Unfallstatistik können über die Polizeiinspektion 46 Planegg erhalten werden, Daten zur Verkehrsleistung über den Klimaschutzplaner.
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Das Ziel kann erreicht werden durch Maßnahmen, die die Sicherheit für ungeschützte Verkehrsteilnehmer erhöhen und Stellen mit Unfallhäufungen entschärfen.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



2. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs; Verbesserung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs

2.3	Zunahme des subjektiven Sicherheitsgefühls
<u>SPEZIFISCH</u>	Das subjektive Sicherheitsgefühl der Verkehrsteilnehmenden erhöht sich um mind. 40 %.
<u>MESSBAR</u>	Befragung (für Radverkehr z.B. zweijähriger ADFC-Fahrradklima-Test, Stand 2022: Sicherheitsgefühl 3,2)
<u>AKZEPTIERT</u>	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>REALISTISCH</u>	Das Ziel ist realistisch, da die Gemeinde Möglichkeiten hat (z.B. über Fördermittel), den Verkehrsraum für Fuß- und Radverkehr so zu gestalten, dass das Sicherheitsgefühl erhöht wird
<u>TERMINIERT</u>	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



2. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs; Verbesserung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs

2.4	Bewusstseinsbildung
<u>S</u> PEZIFISCH	Mehr Menschen verschiedener Altersgruppen sind motiviert, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen.
<u>M</u> ESSBAR	• Befragung (z.B. Ratschpost Mobilitätsbefragung, Basisauswertung Januar 2023) • ADFC-Fahrradklima-Test (Stand 2022: Gesamtbewertung 3,4)
<u>A</u> KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u> EALISTISCH	Die Maßnahmen des Mobilitätskonzepts zusammen mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit führen zu einer höheren Motivation.
<u>T</u> ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



3. Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs

3.1	Attraktivitäts- und Nachfragesteigerung ÖPNV																								
<u>SPEZIFISCH</u>	Steigerung der Linienbus-Verkehrsleistung in Pkm und Fahrgastzahlen um je mind. 10 % pro Jahr. Hohe Zufriedenheit der Fahrgäste.																								
<u>MESSBAR</u>	- Datenquelle: MVV (Linien: 260, 261, 267, 269, 936, X910). Ab 2022: Daten aus automatischem Fahrgastzählsystem (AFZS) <table><tr><th>Jahr</th><th>Pkm</th><th>Einfahrende</th><th>Einsteiger</th><th>Aussteiger</th><th>Ausfahrende</th></tr><tr><td>2018</td><td>3.373.000</td><td>1.013.000</td><td>550.000</td><td>549.000</td><td>1.013.000</td></tr><tr><td>2022</td><td>3.144.000</td><td>1.018.000</td><td>521.000</td><td>541.000</td><td>998.000</td></tr><tr><td>2023</td><td>3.798.000</td><td>1.247.000</td><td>644.000</td><td>673.000</td><td>1.217.000</td></tr></table> - Anteil am ÖPNV im Modal Split steigt - Befragung (z.B. Ratschpost Mobilitätsbefragung, Basisauswertung Januar 2023)	Jahr	Pkm	Einfahrende	Einsteiger	Aussteiger	Ausfahrende	2018	3.373.000	1.013.000	550.000	549.000	1.013.000	2022	3.144.000	1.018.000	521.000	541.000	998.000	2023	3.798.000	1.247.000	644.000	673.000	1.217.000
Jahr	Pkm	Einfahrende	Einsteiger	Aussteiger	Ausfahrende																				
2018	3.373.000	1.013.000	550.000	549.000	1.013.000																				
2022	3.144.000	1.018.000	521.000	541.000	998.000																				
2023	3.798.000	1.247.000	644.000	673.000	1.217.000																				
<u>AKZEPTIERT</u>	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)																								
<u>REALISTISCH</u>	Durch angemessene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV und zur Erhöhung des Modal Splits für ÖPNV bzw. Umweltverbund wird der angestrebte Anstieg als realistisch eingeschätzt.																								
<u>TERMINIERT</u>	2035																								

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



3. Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs

3.2	Erreichbarkeit verbessern
<u>S</u>PEZIFISCH	Im Einzugsbereich von 400 m eine Anbindung entweder zu einer Haltestelle im Linienverkehr (siehe Nahverkehrsplan) oder zu alternativen Mobilitätsangeboten.
<u>M</u>ESSBAR	Entfernung zu Haltestellen des Linienverkehrs oder alternativen Mobilitätsangeboten
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	In Bereichen, in denen eine Linienbusanbindung > 400 m beträgt, kann die Gemeinde Alternativen anstoßen.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



4. Verbesserung der Aufenthaltsqualität insbesondere in der Ortsmitte

4.1	Attraktivierung öffentlicher Räume
<u>S</u>PEZIFISCH	Eine komfortable Begegnung aller Zielgruppen im gesamten Straßenraum ist möglich und der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist attraktiv.
<u>M</u>ESSBAR	• Anzahl der Personen im Raum während einer Anzahl von Stunden • Ausweitung verkehrsberuhigter Bereiche v.a. in den Wohngebieten • Räume, in denen eine Begegnung möglich ist, nehmen einen Großteil des Aufenthaltsraumes ein • Aufenthaltsqualität durch Befragung feststellen
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Die Bauleitplanung der Gemeinde für Bereiche in der Ortsmitte sieht Räume für Begegnungen vor. Die Gemeinde kann, evtl. unterstützt durch Fördergelder, eine Attraktivierung öffentlicher Räume vorantreiben.
<u>T</u>ERMINIERT	2045

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



4. Verbesserung der Aufenthaltsqualität insbesondere in der Ortsmitte

4.2	Optimierung des Kfz-Verkehrsaufkommens
<u>SPEZIFISCH</u>	Der Anteil des Kfz-Verkehrs am Querschnitt Münchner Str. und Gautinger Str. hat sich auf je unter 60 % verringert. Der Durchgangsverkehr in der Gautinger Str. soll unterbunden werden.
<u>MESSBAR</u>	Verkehrserhebung mittels Videos (Stand 2022: je 81 % an den Querschnitten Münchner. und Gautinger Str.)
<u>AKZEPTIERT</u>	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>REALISTISCH</u>	Die Gemeinde kann z.B. durch verkehrslenkende Maßnahmen und Förderung einer Fuß-/Radkultur das Kfz-Verkehrsaufkommen realistisch beeinflussen.
<u>TERMINIERT</u>	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



5. Verbesserung der Infrastruktur für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

<u>S</u>PEZIFISCH	Ältere Menschen und Menschen mit Behinderung müssen selbständig die für sie wichtigen Zielorte erreichen können. Soweit ein selbständiges Erreichen nicht mehr möglich ist, stehen Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung.
<u>M</u>ESSBAR	• Anteil barrierefreier Infrastruktur mit passender Oberflächengestaltung nimmt zu • Hohe Zufriedenheit (Befragung) • Anzahl Bänke an relevanten Wegbeziehungen
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Die Gemeinde treibt sukzessive den Aus-/Umbau barrierefreier Infrastruktur voran.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



6. Alle wichtigen Ziele in Neuried und in den angrenzenden Gemeinden sollten für Fußgänger und Radfahrer möglichst direkt und auf guten Wegen erreicht werden können.

6.1	Überregionale Verbindungen
<u>S</u>PEZIFISCH	Sichere Radverkehrsanbindung von/nach Großhadern, Planegg, Gauting und München (Fürstenried)
<u>M</u>ESSBAR	• Überregionale Steigerung des Radverkehrsanteils durch Befragung oder Zählung • Implementierung des Radverkehrs- und Beschilderungskonzept für den Landkreis München
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Die Gemeinde Neuried ist Mitglied im Regionalmanagement München Südwest e.V. (RMMSW). In diesem Rahmen wird in kommunaler Zusammenarbeit eine multimodale Mobilitätsstrategie entwickelt, die zur Zielerreichung beitragen kann.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



6. Alle wichtigen Ziele in Neuried und in den angrenzenden Gemeinden sollten für Fußgänger und Radfahrer möglichst direkt und auf guten Wegen erreicht werden können.

6.2	Siedlungsstruktur und Einzelhandel für eine „Mobilität der kurzen Wege“
<u>S</u>PEZIFISCH	Für 90 % der Haushalte liegen Nahversorgungsmöglichkeiten (Einzelhandel) in einer Entfernung von maximal 800 m vor (fußläufig).
<u>M</u>ESSBAR	• Geografische Auswertungen und hohe Zufriedenheit (Befragung)
<u>A</u>KZEPTIERT	Beirat (26.06.23) Gemeinderat (Datum)
<u>R</u>EALISTISCH	Entsprechend dem Ortsentwicklungskonzept von 2016 ist eine Umsetzung möglich.
<u>T</u>ERMINIERT	2035

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Handlungsempfehlung AGFK

→ Sonderziel: Radverkehrsförderung

Der Radverkehr wird als wesentlicher Bestandteil einer stadt- und umweltverträglichen Mobilität angesehen. Die Gemeinde Neuried setzt sich deshalb zum Ziel, den Radverkehr in besonderem Maße zu fördern. Die Förderung soll die vier Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation berücksichtigen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen zu den jährlichen Haushaltsberatungen angemeldet werden.

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Priorisierte Handlungsfelder + Zielgruppen

Prioritäre Handlungsfelder	▪ Fuß- und Radverkehr ▪ ÖPNV und Sharing Konzepte ▪ Motorisierter Individualverkehr ▪ Übergeordnete Themen
Prioritäre Zielgruppen	▪ Vulnerable Verkehrsteilnehmende ▪ insbesondere zu Fuß Gehende und Radfahrende ▪ darunter vor allem Personen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität und Orientierung

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

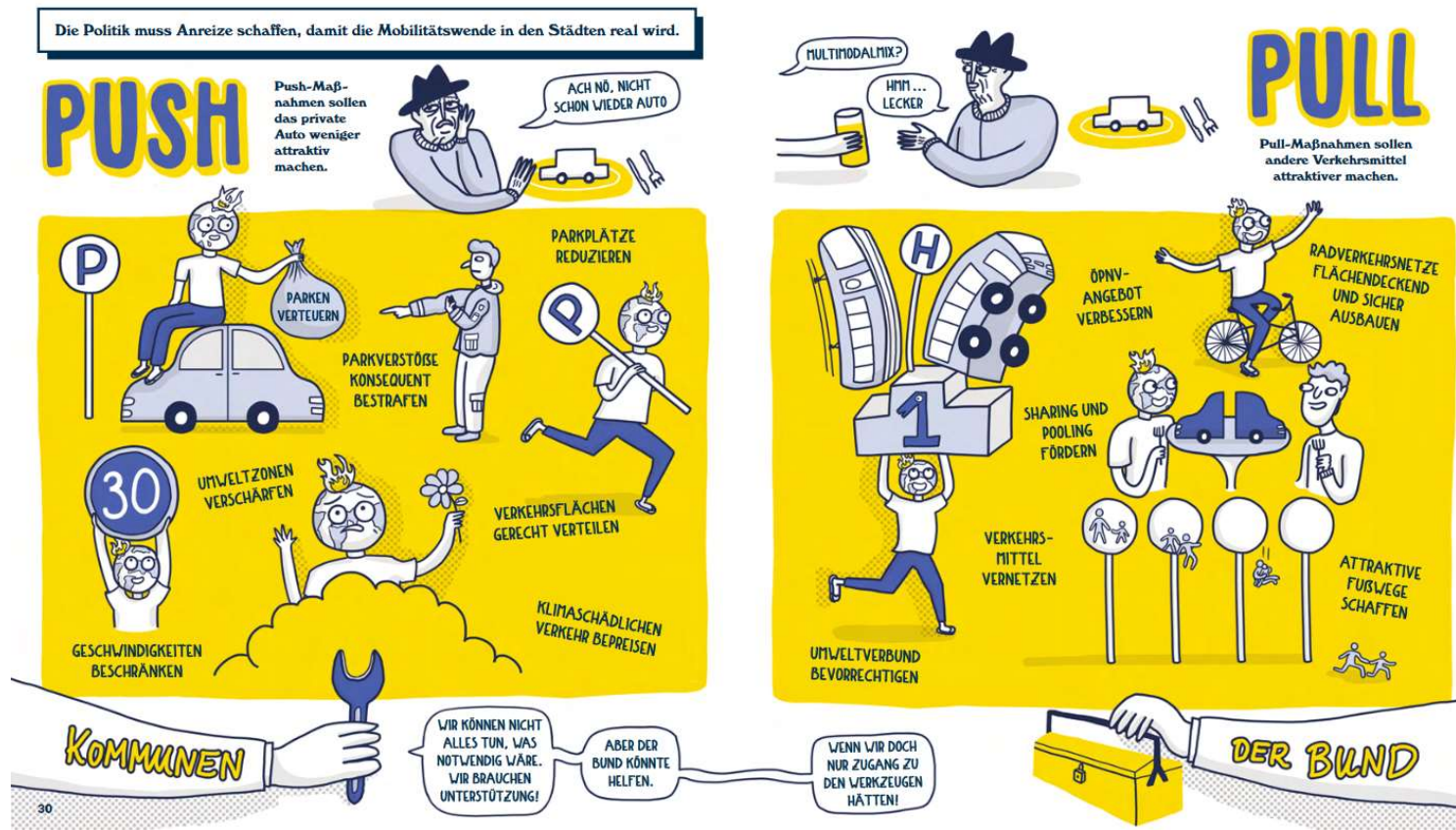


Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen

- Verwaltung (Mobilitätsmanagement, Referent für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Bauamt, Bürgermeister)
- Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen
- Mobilitäts-Workshop
- Mobilitätsbeirat
- Direkte Meldungen aus der Bürgerschaft (Ideenmelder/Schadensmelder)
- Zusammenarbeit mit überregionalen Akteuren, Netzwerkarbeit (LRA München, MVV, RMMSW)
- Mobilitätsbefragungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitungen, Rats(ch)post)

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024

Maßnahmenkatalog



Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Maßnahmenkatalog

Siehe Handout.

Handlungsfeld Fuß- und Radverkehr: **27**

Handlungsfeld ÖPNV und alternative Mobilitätsangebote: **12**

Handlungsfeld motorisierter Individualverkehr: **9**

Übergeordnete Maßnahmen: **12**

$\Sigma = 60$

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Maßnahmenbewertung / Priorität

Kriterium	Bewertungsskala		
			
Bedarf/Wichtigkeit	gering	mittel	hoch
Zeitbedarf	kurzfristig 0-3 Jahre	mittelfristig 4-7 Jahre	langfristig > 7 Jahre
Kosten	hoch > 200.000 €	mittel 50.000 - 200.000 €	gering < 50.000 €
Nutzen	gering	mittel	hoch
Umsetzungswahrscheinlichkeit	gering	mittel	hoch
Punktebewertung	1	2	3

→ Priorität: Mittelwert aus 5 Kriterien

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Verknüpfung Maßnahmen und SMARTe Ziele

SMARTes Ziel		Maßnahmenkürzel	Σ
1.1	Reduktion der Treibhausgase	FR 2, FR 3, FR 4, FR 5, FR 6, FR 11, FR 13, ÖA 1, ÖA 2, ÖA 3, MI 5, MI 9, ÜM 5, ÜM 6, ÜM 11	15
1.2	Reduktion der Lärmbelastung durch Mobilität	FR 2, FR 3, FR 4, FR 5, FR 6, FR 13, ÖA 3, MI 1, MI 4, MI 5, MI 6, ÜM 11	12
1.3	Ziele der Fortbewegung sind unabhängig von sozialen Voraussetzungen gut erreichbar	FR 3, FR 6, FR 10, FR 11, FR 12, FR 13, FR 16, FR 23, FR 26, FR 27, ÖA 2, ÖA 4, ÖA 6, ÖA 7, ÖA 10, ÖA 12, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 4, ÜM 9, ÜM 10, ÜM 11	23
2.1	Verschiebung des Modal Split zugunsten Fuß- und Radverkehr	FR 1, FR 2, FR 3, FR 6, FR 7, FR 11, FR 13, FR 15, FR 16, FR 17, FR 18, FR 19, FR 21, FR 22, FR 25, FR 27, ÖA 4, ÖA 6, ÖA 7, ÖA 11, ÖA 12, MI 1, MI 2, MI 4, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 5, ÜM 6, ÜM 7, ÜM 8, ÜM 9, ÜM 10, ÜM 11	34
2.2	Rückgang der Verkehrsunfälle mit Fußgängern und Radfahrern	FR 1, FR 3, FR 4, FR 5, FR 6, FR 9, FR 10, FR 14, FR 15, FR 16, FR 17, FR 18, FR 24, FR 26, MI 1, MI 7, MI 8, ÜM 11	18
2.3	Zunahme des subjektiven Sicherheitsgefühls	FR 1, FR 2, FR 3, FR 4, FR 5, FR 6, FR 9, FR 10, FR 14, FR 15, FR 16, FR 17, FR 18, FR 19, FR 21, FR 23, FR 24, FR 26, ÖA 4, MI 1, MI 2, MI 3, MI 5, MI 7, MI 8, ÜM 10, ÜM 11	27
2.4	Bewusstseinsbildung	FR 1, FR 2, FR 3, FR 5, FR 6, FR 7, FR 11, FR 13, FR 16, FR 17, FR 18, FR 19, FR 20, FR 21, FR 22, FR 24, FR 25, FR 26, ÖA 6, ÖA 7, ÖA 9, ÖA 11, ÖA 12, MI 1, MI 2, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 5, ÜM 6, ÜM 7, ÜM 8, ÜM 9, ÜM 11	34

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Verknüpfung Maßnahmen und SMARTe Ziele

SMARTes Ziel		Maßnahmenkürzel	Σ
3.1	Attraktivitäts- und Nachfragesteigerung ÖPNV	FR 21, FR 22, FR 23, ÖA 1, ÖA 2, ÖA 4, ÖA 5, ÖA 6, ÖA 7, ÖA 9, ÖA 10, ÖA 11, ÖA 12, MI 1, MI 2, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 8, ÜM 9, ÜM 11	21
3.2	Erreichbarkeit verbessern	FR 11, FR 20, FR 21, FR 27, ÖA 1, ÖA 2, ÖA 7, ÖA 8, ÖA 9, ÖA 10, ÖA 12, ÜM 9, ÜM 11	13
4.1	Attraktivierung öffentlicher Räume	FR 4, ÖA 4, ÖA 9, ÖA 12, MI 1, MI 2, MI 4, MI 5, MI 6, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 11, ÜM 12	14
4.2	Optimierung des Kfz-Verkehrsaufkommens	FR 2, FR 3, FR 4, FR 5, FR 6, FR 13, FR 16, FR 18, FR 19, FR 27, ÖA 1, ÖA 2, MI 1, MI 2, MI 3, MI 4, MI 5, ÜM 1, ÜM 11	19
5	Verbesserung der Infrastruktur für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung	FR 6, FR 7, FR 10, FR 12, FR 14, FR 15, FR 24, FR 26, ÖA 2, ÖA 4, ÖA 6, ÖA 7, ÖA 10, ÖA 12, MI 8, ÜM 1, ÜM 2, ÜM 3, ÜM 4, ÜM 9, ÜM 10, ÜM 11	22
6.1	Überregionale Verbindungen	FR 1, FR 3, FR 12, FR 23, FR 24, FR 27, ÖA 7, ÜM 1, ÜM 9, ÜM 11	10
6.2	Siedlungsstruktur und Einzelhandel für eine „Mobilität der kurzen Wege“	FR 6, FR 27, ÜM 11	3

→ Zu allen Zielen Maßnahmen definiert
→ Zielerreichung realistisch

Gemeinde

NEURIED

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Maßnahmenbewertung / Priorität

11 Maßnahmen mit höchster Priorität („3“)
→ Werden empfohlen direkt umzusetzen

Maßnahmen mit hohem Bedarf + Nutzen aber nicht „günstig“
→ Welche sollen zuerst angegangen werden? → Workshop

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Verstetigungsstrategie

- Klima- und Mobilitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Controlling-Konzept

Projektmonitoring

- Verkehrsbefragungen
- Verkehrszählung

Daten

- Verkehrsunfälle
- Radleihsysteme
- ÖPNV

2-jähriger THG-Gesamtbericht (Lkr München)

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Kommunikationsstrategie

- Vorgehen zu Verbreitung der Inhalte des Mobilitätskonzepts in der Bevölkerung entwickeln
- breiten Konsens und aktive Mitarbeit für die Umsetzung erreichen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Möglichkeiten
 - lokalen Medien
 - Nutzung Social Media / Homepage
 - Planung und Durchführung von Projekten und Kampagnen etc.

Sachstand Mobilitätskonzept – Juni 2024



Zeitlicher Ablauf

- 02.07.2024 Bau- und Umweltausschuss
- 23.07.2024 Gemeinderat
- 31.07.2024 Vorlage Abschlussbericht bei ZUG